



Zum Autor:

Fritz Baumgardt, Jahrgang 1944, hat Chemie an der Humboldt-Universität zu Berlin studiert und 1972 promoviert. Als Klinischer Chemiker war er 35 Jahre Laborleiter in Berliner Gesundheitseinrichtungen. Briefmarken sammelt er seit seinem 11. Lebensjahr. Als die Lücken in der Deutschlandsammlung nicht mehr durch Tausch zu schließen waren, entdeckte er die Thematische Philatelie für sich, damals noch als „Motivsammelei“ von klassischen Sammlern belächelt. Anfangs beschränkte er sich auf die Medizinphilatelie

(siehe auch www.medizinphilatelie.de). Jedoch durch die Überschneidungen von Medizin, Pharmazie und den Naturwissenschaften hat er über Jahrzehnte alles Philatelistische festgehalten, was unter die Oberbegriffe Chemie, Physik sowie Medizin/Pharmazie passte. Daraus entstanden später die Ausstellungsobjekte „Robert Koch und der weltweite Kampf gegen die Tuberkulose“ (259 Blatt), „Dem Atom auf der Spur – Die Geschichte der Atomphysik von Newton bis ins 21. Jahrhundert“ (160 Blatt), „Die Schlange als Sinnbild der Medizin“ (90 Blatt). Alle diese Exponate sind mehrfach auf Briefmarkenausstellungen gezeigt und zwischen 2009-2011 als Buch und CD erschienen.

Erst an dieser Stelle merkte er, dass sein eigenes Fachgebiet, die Chemie, zu kurz gekommen war. Die Geschichte des Periodensystems (PSE) und der Ehrgeiz, alle offiziell von der IUPAC benannten Elemente (bis 2009: 112) philatelistisch zu belegen, wurde die große neue Herausforderung ab 2006.

Anlässlich einer Briefmarkenausstellung im Mai 2009 in Berlin, wo das Exponat in vollem Umfang gezeigt wurde, schrieb eine Besucherin in „Techno-Thema“ 58/2009 (Mitteilungsblatt der Arbeitsgemeinschaft Technik und Naturwissenschaft im BDPH):

„...Da für viele Elemente und deren Entdecker einfach kein philatelistisches Belegmaterial vorhanden ist, hat Dr. Baumgardt mit großem Einfallsreichtum die Klippe mit entsprechenden indirekten Bezugsbelegen umschifft. Dem Exponat liegt eine tiefgründige philatelistische und fachliche Bearbeitung der Thematik zugrunde. Für den Sammler der Thematik Chemie ist das Ausstellungsobjekt eine wahre Fundgrube...“

Für absolut unverzichtbare, philatelistisch aber zu dem Zeitpunkt nie geehrte Wissenschaftler, wie Sir Humphry Davy, Martin Heinrich Klaproth, Lothar Meyer, Carl Gustav Mosander, Henry Moseley, Arnold Sommerfeld und Edward Teller, gelang es dem Autor eine philatelistische Erstehung über Absenderfreistempelinträge unterschiedlicher Firmen, speziell zu diesem Exponat, zu initiieren.

2010 gelang der Buch-Erstdruck des Periodensystems im Eigenverlag. In einer Rezension in der Deutsche Briefmarkenrevue (10/2010) heißt es:

„...der Autor hat es verstanden, durch gute Systematisierung und Besonderheiten wie Toxikologie und Physiologie ein spannendes Nachschlagewerk mit vielseitiger philatelistischer Illustration zu gestalten. Man denkt dabei an das Standardwerk dieser Sparte „A Philatelic Ramble through Chemistry“ von Heilbronner und Miller aus dem Jahr 1998, zu dem der „Baumgardt“ eine gute Ergänzung darstellt“.

Eine Buchbesprechung erschien auch in der amerikanischen Zeitschrift „Philatelia Chimica et Physica“ (Vol 32, Nr. 4/2010).

Auf der internationalen Philatelie-Literaturausstellung „Litmedfila 2011“ in Cluj/Rumänien wurde das Periodensystem mit Groß-Vermeil ausgezeichnet.

Zum 100. Todestag von Mendelejew und zum Internationalen Jahr der Chemie 2011 erschienen weltweit viele neue Chemieausgaben. Der Autor hat sein Exponat überarbeitet und ein neues Teilkapitel über „Chemische Bindung“ zugefügt.

Nachdruck oder sonstige Wiedergabe, auch von Teilen,
ist nur mit Zustimmung des Autors gestattet.

Borgsdorf im Juni 2011 (2. überarbeitete Auflage)